



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Das new Testament recht grüntlich teutsch**

**Luther, Martin**  
**Straßburg, 1524**

**VD16 B 4346**

Das XXVIII. Capitel.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34848**

## Euangelion

<sup>Pfal. 21.</sup> Vnd von der sechste stund an ward ein finsternis über dz ganz land /  
bif zu der neunden stund / vñ vmb die neunde stund schrey Jesus laut / vñ  
sprach / Eli Eli / lamma asabathani: das ist / mein gott / mein gott / war um  
hastu mich verlassen: Etlich aber / die da stunde / da sie das höretē / sprach  
en sie / der rufft dem Elias / vnd bald lieff einer vnder in / nam ein schwam  
vnd füller in mit essig / vnd steckt in vff ein roz / vñnd tr enckt in / die andern  
aber sprachen / halt / laß sehen / ob Elias komme / vñ helffe im. Aber Jesus  
schrey aber mal laut / vnd gab seinen geyst vff.

Vnd sihe da / der vohhang im tempel zerreyß in zwey stück / von oben  
bif vnden auß / vnd die erde erbebete / vnd die felsen zerryssen / vnd die gr  
ber theten sich vff / vnd stunden auff vil leibe der heyligen / die da schliefen  
vnd giengen auß den grabern nach seiner vffersteung / vnd came in die he  
lige statt / vnd erschynen vilen.

Aber der hauptman / vnd die bey im waren vñnd bewareten Jesum / da  
sie sahen das erdbeben / vñ was dageschach / erschracke sie ser / vnd sprach  
warlich diser ist gottes sün gewesen. Vnd es waren da vil weyber / die vñ  
fernif zusahen / die da Jesu waren nachgefolget vñ Galilea / vnd hatte in  
gedienet / vnder welchen war Maria Magdalena / vnd Maria die müt  
ter Jacobi vnd Iosus / vñ die mütter der kinder Zebedei.

<sup>Marci. 15.</sup>  
<sup>Luce. 23.</sup>  
<sup>Iohan. 19.</sup> Am abent aber kam ein reicher man vñ Arimathia / s hieß Joseph / wo  
cher auch ein junger Jesu war / der trat zu Pilato / vnd bat in vmb den le  
Jesu / do hieß Pilatus / man solt im in geben / vñ Joseph nam den leib / vñ  
wickelt in in ein reyn linwad / vnd legt in in sein eigē neüw grab / welche  
er hatte lassen haben in einen self / vnd welzet einen grossen stein für d  
thür des grab / vnd gfeng dauon. Es war aber also Maria Magdal  
na vnd die ander Maria vnd sagten sich gegen das grab.

Des andern tags / der do folget nach dem rufft tage / kamen die hohe p  
ster vnd phariseer semplich zu Pilato / vnd sprachen / Herr wir haben g  
dacht das diser versüerer sprach / do er noch lebet / ich wil nach dreien tage  
vffersteen / darumb besilhe / das man das grab verwaret bif an den drit  
tag / vff das nicht seine junger kōmen / vnd stelen in / vnd sagen zum volk  
Er ist vfferstanden von den tödten / vnd werde der letst betrüg erger d  
der erste. Pilatus sprach zu in / da habt jr die hütter / geet hyn / vñnd verwa  
rent / wie jr wissent / sie giengen hyn / vnd verwaretē das grab mit hüttern  
vnd versigelten den stein.

### Das. XXVIII. Capitel.

<sup>2</sup>  
<sup>Marci. 16.</sup>  
<sup>Luce. 24.</sup>  
<sup>Ioh. 20.</sup> **A** Rabent aber der feyrtage / welche  
anbricht am morgen des ersten tags der sabbathen / kam Ma  
ria Magdalena / vnd die ander Maria das grab zu besehen

<sup>¶</sup> (Am abent) Die schiffst fahet den tag an am vergangenen abent / vnd desselbe  
abents ende ist der morgen hernach / Also spricht hie Sant Matthes / Christus sey am morgen vffer  
standen / der des abents ende vnd anbruch des ersten feyrtags war / denn sie zeleit die sechs tage nach  
dem hohen Osterfest alle heylig / vñnd siengen den ersten an am nechsten nach dem hohen Osterfest  
Vnd sihe

Vnd sibe/ es geschach ein grof erdbebung/ den der engel gottes steyg vom hymel herab/ trat hinzu vnd walzet den stein von der thür/ vñ satz ich drauff/ vnd seine gestalt war wie der bliß/ vnd sein kleyd weiß als der schnee/ die hütter aber erschracken vor forcht/ vñ würdē als weren sie todt.

Aber der engel sprach zu den weyben/ fürcht euch nit/ ich weyß das jr Jesus in den gecreuzigten sücht/ Er ist nit hie/ Er ist auffgestanden/ wie er gesagt hat/ kompt hār/ vnd sehent die statt/ da der heil hingelegt war/ vnd gend schnell hin/ vnd sagent es seinen jüngerem/ das er auffgestandē sei vñ den todten/ vnd sibe/ er wirt euch zūvorkommen in Galilea/ da werdent ir in sehen/ sibe/ ich hab euch gesagt.

Vnd sie giengen schnell zum grab hinauf mit forcht vnd grosser freude/ vnd lieffen/ das sie es seinen jüngerem verkündigten/ vñ da sie giengē seinen jüngerem zūverkündigen/ sibe/ da begegnet in Jesus vnd sprach/ gott grüß euch/ vnd sie tratten zu in vnd griffen an seine füß/ vnd fielen für in nider/ da sprach Jesus zu in/ fürcht euch nit/ gend hin vnd verkündigent es meinen brüderem/ das sie geen in Galilea/ daselbs werden sie mich sehen.

Da sie aber hin giengen/ sibe/ Da kamen etlich vñ den hüttern in die statt vnd verkündigeten den hohē priestern/ alles was geschehen war/ vñnd sie kamen zūsamē mit den eltestē/ vnd hieltē einen radt/ vnd gaben den kriegs trechten gelts gnüg/ vnd sprachē/ sagent. Seine jünger kamē des nachts vñ stalen in/ diereil wir in stillen/ vñ wo es würd auffkommē bei dem landpfleger/ wöllen wir in stillen/ vnd schaffen das jr sicher seind/ vñ sie namen das gelt/ vnd thetten/ wie sie gelert waren vnd solch rede ist rucht bar worden/ bey den Juden/ bis auff den heütigen tag.

Aber die eylff jüngerem giengen in Galilea/ auff einen berg dahin Jesus in bescheyden hatte/ vnd da sie in sahen/ fielen sie für in nider/ Etlich aber weifelten/ vnd Jesus trat zu in/ redet mit in/ vnd sprach/ Mir ist geben aller gewalt in hymmel vnd erden/ darumb geet hyn/ vnd lerē alle völkter/ vnd teüßft sie in dem namen des vatters vnd des süns vñnd des heyligen geysts/ vnd leret sie halten/ alles was ich euch befolhen habe/ vnd sibe/ ich bin bey euch alle tage/ bis ans ende der welt.

\*

Das ist das ende des Euangeli  
Sant Matthes.